

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Bürgersaal im Ratskeller
Markt 1
04600 Altenburg

Wir bitten um Anmeldung bis zum
9. November 2016

EINLADUNG

VORTRAG UND DISKUSSION

Wird unsere Demokratie von Rechts bedroht?

Entwicklung der neuen rechten
Bewegung in Deutschland

Montag, 14. November 2016, 18:00 Uhr
Altenburg, Bürgersaal im Ratskeller

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

WEITERE INFORMATIONEN

Häusler/Roeser (2015): „Erfurt ist schön deutsch – und schön deutsch soll Erfurt bleiben!“ Das politische Erscheinungsbild der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) in Thüringen. Herausgeber: Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Thüringen, Erfurt.

Häusler/Roeser (2015): Die rechten „Mut“-Bürger – Entstehung, Entwicklung & Positionen der Alternative für Deutschland, Hamburg.

Best/Niehoff/Salheiser/Salomo (2015): Thüringen Monitor:
http://www.thueringen.de/mam/th1/tsk/thueringen-monitor_2015/thuringen-monitor_2015.pdf

Zick/Küpper (2015): Wut, Verachtung, Abwertung: Rechtspopulismus in Deutschland, Herausgeber für die Friedrich-Ebert-Stiftung Ralf Melzer und Dietmar Molthagen, Bonn.

Die neue FES-Mitte-Studie erscheint am 21. November 2016: Andreas Zick: Gespaltene Mitte - Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2016. Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Ralf Melzer.

ANMELDUNG

Name	
Institution/Firma	
Anschrift	
Telefonfax	
E-Mail	
14. 11. 16, Altenburg, Neue Rechte Bewegung in Deutschland	
Datum, Unterschrift	
Faxanmeldung unter: (0361) 59 80 210	

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Wird unsere Demokratie von Rechts bedroht?

Die Ergebnisse der Landtagswahlen in diesem Jahr in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg und zuletzt in Berlin machten deutlich, dass die rechtspopulistische Bewegung auch in Deutschland Fuß gefasst hat. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist ein Phänomen der Mitte unserer Gesellschaft, nicht nur einer kleinen am Rande der Gesellschaft stehenden Gruppe.

Diskriminierendes Verhalten und Einstellungen allem Fremdartigen gegenüber sind in der Thüringer Bevölkerung weit verbreitet. Laut den Ergebnissen des Thüringen-Monitors vertreten 24% aller Thüringer_innen rechtsextreme Einstellungen. Ausgrenzung und Abwertung bestimmter Menschen ist ein willkommenes Einfallstor rechtspopulistischer und rechtsextremer Stimmungsmacher, die Ängste und Vorurteile der Bevölkerung für eigene Zwecke nutzen und vermeintlich einfache und klare Lösungen für politische Probleme anbieten.

Alexander Häusler wird uns in seinem Vortrag einen Überblick über die Entwicklung neuer rechter Bewegungen in Deutschland, deren Positionen und Akteure geben. Anschließend wollen wir mit dem Podium auch über die Situation sowie die Umgangsweise mit rassistischen und nationalistischen Einstellungen und Aktivitäten in Thüringen und Altenburg sprechen. Seit November 2015 existiert das „Altenburger Bürgerforum“, welches gegen Flüchtlinge mobilisiert. Kurz zuvor demonstrierte der lokale Pegida-Ableger in Altenburg zum ersten Mal. 2.300 Menschen aus dem rechten und bürgerlichen Milieu gingen dabei gemeinsam auf die Straße. Welche Aktionsformen und Projekte stellen sich in Altenburg gegen Rechts? Und wie können sich diese zukünftig noch stärker aufstellen und vernetzen?

DAS PROGRAMM

- 18:00 Uhr **Begrüßung**
Eva Nagler, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 18:05 Uhr **Grußwort**
Michael Wolf, Oberbürgermeister der Stadt Altenburg
- 18:10 Uhr **Wird unsere Demokratie von Rechts bedroht?**
Alexander Häusler, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Forschungsschwerpunktes Rechtsextremismus / Neonazismus der Hochschule Düsseldorf
- 18:40 Uhr **Diskussion**
Alexander Häusler
Nicole Schneider, Mobile Beratung in Thüringen. Für Demokratie - Gegen Rechtsextremismus (MOBIT)
Bernhard Stengele, Schauspieldirektor, Landestheater Altenburg
Pfarrer Michael Wegner, Superintendent, Kirchenkreis Altenburger Land Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
Moderation:
Dr. Sebastian Haak, freier Journalist

Im Anschluss erwarten Sie ein kleiner Imbiss und die Möglichkeit zum Gespräch mit den Teilnehmenden der Veranstaltung.

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weitere Personen verwenden Sie die umseitige Postkarte in Kopie.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem unten stehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **9. November 2016** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner_innen in unserem Büro:

- Eva Nagler
- Stephan Ruhmannseder

VORTRAG UND DISKUSSION

Wird unsere Demokratie von Rechts bedroht?

Entwicklung der neuen rechten Bewegung in Deutschland

Montag, 14. November 2016, 18:00 Uhr

Bürgersaal im Ratskeller, Markt 1, 04600 Altenburg

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.